

**KKL**

**Luzern**

**Geschäfts —  
bericht**

**2024**



# Geschäfts — bericht

---

# 2024

**KKL Luzern Management AG** 6

**KKL Luzern Trägerstiftung** 17

**Kontrollsystem und Risk Management** 25

**Organisation** 27

**Nachhaltigkeit im KKL Luzern** 28



© European Film Academy / Sebastian Gabisch

Editorial

# Das Jahr 2024 war geprägt von erfolgreichen Projekten und renommierten Events

Im Jahr 2024 erreichte die KKL Luzern Management AG einige Meilensteine und durfte verschiedene Erfolge feiern, auf die wir stolz sein können. Zum einen konnte mit einem Umsatz von CHF 24'067'648 und einem Gewinn von CHF 850'616 ein äusserst erfreuliches Geschäftsjahr verzeichnet werden. Zum anderen war das Jahr erneut geprägt von mehreren Projekten, die erfolgreich lanciert und umgesetzt wurden.

Darunter ist auch die Einführung des neuen Ticketingsystems und der vollständig erneuerten Website. Lange und intensiv haben wir zusammen mit unserer Digital- und Webdesign-Agentur &why am neuen Internetauftritt des KKL Luzern gearbeitet. Im August war es dann so weit und die vollständig überarbeitete Website wurde eingeführt. Die intuitive Bedienung und optimierte Führung machen den Ticketkauf schnell und unkompliziert. Durch die Zusammenarbeit mit vivenu, einer globalen, fortschrittlichen Ticketing-Systemlösung, ist es uns gelungen, das Ticketkauf-Erlebnis vollständig auf die Bedürfnisse unserer Kund:innen anzupassen. Die neue Website trägt entscheidend zur Stärkung der Marke «KKL Luzern» bei, ein Fokusthema der Strategie 2025. Im Geschäftsfeld der Restaurationen wurde erfolgreich das neue Kassensystem Lightspeed eingeführt, welches den Gästen künftig ermöglicht, Pausengetränke vor dem Konzert bequem vorzubestellen.

Im Rahmen der Strategie 2025 ist die Nachhaltigkeit ein weiteres der sieben Fokusthemen. Über neun Monate hinweg wurden in einer Kerngruppe alle benötigten Schritte zur Zertifizierung auf Grundlage der ISO-Norm 20121 – Event Sustainability Management Systems bearbeitet. In einem umfassenden Stakeholderdialog, der sowohl interne Mitarbeiter:innen als auch externe Kultur- und MICE-Kund:innen einbezog, wurden 12 Kernthemen definiert und passende Nachhaltigkeitsziele sowie Massnahmen für den Zeitraum 2025–2027 festgelegt. Kurz vor Jahresende erhielt die KKL Luzern Management AG die Zertifizierung. Diese internationale Norm für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement ist ein wichtiger Meilenstein auf unserem Weg zu mehr ökologischer, sozialer und ökonomischer Verantwortung.

Auch im 2024 rückte das KKL Luzern an zahlreichen Tagen im Jahr ins «Zentrum der Welt». Im August und September wurde es im Rahmen des alljährlichen Lucerne Festivals zum Herzstück der Klassik. Kurze Zeit später fand das World Band Festival Luzern statt und das KKL Luzern wurde zum Mittelpunkt der Brass-Musik. Mit den European Film Awards im Dezember waren alle Augen der Filmwelt auf Luzern gerichtet und der Konzertsaal erstrahlte in zahlreichen europäischen Live-Streams im besten Licht.

Im MICE-Bereich durften wir ebenfalls viele spannende Events austragen. Unter anderem begrüsst wir zwei grosse jährlich wiederkehrende Medizinkongresse im KKL Luzern: den Augenärzte-Kongress der Swiss Academy of Ophthalmology im Februar und die Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin im Juni. Auch weitere Branchen wählten das KKL Luzern für Ihre Grossveranstaltungen. So fand beispielsweise der 100. Auslandschweizer Kongress im Juli, der Entrepreneur of the Year 2024 Award by Ernst & Young im Oktober sowie das 100-jährige Jubiläum der Vogelwarte Sempach im November bei uns im Haus statt.

Zum Jahresabschluss gab es zahlreiche gastronomische Highlights in den Restaurationen, unter anderem nach langer Zeit eine Silvesterparty in der Seebär, welche ausverkauft und sehr erfolgreich war.

Der Stiftungsrat, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken den Mitarbeitenden, Partnern, Aktionär:innen, Donator:innen sowie der Stadt und dem Kanton Luzern herzlich für die wertvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und freuen sich auf das 2025.

Markus Moll  
Stiftungsratspräsident

Felix Howald  
Verwaltungsratspräsident

Philipp Keller  
CEO

# Erfolgsrechnung MAG

in CHF

Erfolgsrechnung	2024	%	2023	%
Gastronomie	12'255'423		12'394'804	
Events	9'819'011		9'503'228	
Dienstleistungen	1'993'215		1'813'607	
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>24'067'648</b>	<b>100.0</b>	<b>23'711'639</b>	<b>100.0</b>
Gastronomie	-2'605'946		-2'774'188	
Events	-632'699		-723'481	
Dienstleistungen	-200'632		-213'709	
<b>Waren- und Materialaufwand</b>	<b>-3'439'276</b>	<b>-14.3</b>	<b>-3'711'378</b>	<b>-15.7</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>20'628'371</b>	<b>85.7</b>	<b>20'000'261</b>	<b>84.3</b>

Erfolgsrechnung	2024	%	2023	%
Personalaufwand	-15'112'213		-14'685'444	
Übriger betrieblicher Aufwand	-7'360'841		-6'599'892	
Weiterverrechnungen an Dritte und Aktionäre	2'941'344		2'342'741	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>1'096'662</b>	<b>4.6</b>	<b>1'057'666</b>	<b>4.5</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-359'097		-392'405	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>737'565</b>	<b>3.1</b>	<b>665'261</b>	<b>2.8</b>
Finanzertrag	279'852		173'915	
Finanzaufwand	-8'150		-11'070	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1'009'267</b>	<b>4.2</b>	<b>828'106</b>	<b>3.5</b>
Direkte Steuern	-158'651		-143'000	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>850'616</b>	<b>3.5</b>	<b>685'106</b>	<b>2.9</b>

# Bilanz MAG

in CHF

Aktiven	2024	%	2023	%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	15'167'617		21'092'138	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'915'404		2'037'259	
<i>Gegenüber Dritten</i>	1'523'876		1'842'771	
<i>Gegenüber Aktionären (TS)</i>	391'527		194'488	
Festgeldanlagen	8'000'000		0	
Übrige kurzfristige Forderungen	902'784		592'781	
<i>Gegenüber Dritten</i>	576'206		579'061	
<i>Gegenüber Aktionären (TS)</i>	326'578		13'720	
Vorräte	208'302		245'226	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	335'829		215'927	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>26'529'936</b>	<b>99.2</b>	<b>24'183'331</b>	<b>98.7</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Finanzanlagen	2		2	
Sachanlagen	221'957		323'858	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>221'959</b>	<b>0.8</b>	<b>323'860</b>	<b>1.3</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>26'751'895</b>	<b>100.0</b>	<b>24'507'191</b>	<b>100.0</b>

Passiven	2024	%	2023	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'783'029		2'358'553	
Anzahlungen von Kunden	1'370'055		1'304'836	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'378'939		5'547'006	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7'262'748		7'453'340	
Kurzfristige Rückstellungen	536'971		273'918	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>18'331'742</b>	<b>68.5</b>	<b>16'937'654</b>	<b>69.1</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Langfristige Rückstellungen	187'592		187'592	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>187'592</b>	<b>0.7</b>	<b>187'592</b>	<b>0.8</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>18'519'334</b>	<b>69.2</b>	<b>17'125'246</b>	<b>69.9</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Aktienkapital	4'400'000		4'400'000	
Gesetzliche Gewinnreserven	238'000		203'000	
Bilanzgewinn	3'594'561		2'778'946	
<i>Gewinnvortrag</i>	2'743'946		2'093'840	
<i>Jahresgewinn</i>	850'616		685'106	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>8'232'561</b>	<b>30.8</b>	<b>7'381'946</b>	<b>30.1</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>26'751'895</b>	<b>100.0</b>	<b>24'507'191</b>	<b>100.0</b>

# Anhang und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes MAG

## 1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird. Im Geschäftsjahr 2024 wurde in der Bilanz der Ausweis der noch offenen Anzahlungen von Kunden angepasst (siehe Bemerkung unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen). Im Geschäftsjahr 2024 wurde zudem die Verbuchungslogik des Ticketing-Umsatzes von Brutto- auf Nettodarstellung (siehe Bemerkung unter Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen) umgestellt. Die Vergleichszahlen für das Jahr 2023 wurden entsprechend angepasst, um die Vergleichbarkeit sicherzustellen. Weiter wird ab dem Geschäftsjahr 2024 auf die Darstellung der Geldflussrechnung verzichtet, da die Voraussetzungen für einen Ausweis nicht gegeben sind.

### Umrechnung fremder Währungen

Fremdwährungspositionen werden zum Stichtagskurs, Erträge und Aufwendungen zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzpositionen in fremden Währungen werden erfolgswirksam erfasst.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden generell wie folgt bewertet: Altersstruktur bis 90 Tage – keine Wertberichtigung / 91 bis 360 Tage – 75% Wertberichtigung / über 360 Tage – 100% Wertberichtigung. Bedeutende Positionen werden auf Einzelwertberichtigung überprüft. Im Geschäftsjahr 2024 wurden die offenen Anzahlungen von Kunden in der Bilanz neu von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgezogen und dementsprechend umklassifiziert. Diese Umgliederung führte zu einer Reduktion der ausgewiesenen Anzahlungen von Kunden sowie einer entsprechenden Anpassung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese Anpassung verbessert die Aussagekraft der Jahresrechnung. Die Vergleichszahlen für das Jahr 2023 wurden entsprechend angepasst, um die Vergleichbarkeit sicherzustellen.

### Festgeldanlagen

Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit per Bilanzstichtag von bis zu 90 Tagen werden in der Bilanz unter der Position Flüssige Mittel ausgewiesen. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit per Bilanzstichtag von mehr als 90 Tagen bzw. weniger als 1 Jahr werden unter der Position Festgeldanlagen in der Bilanz ausgewiesen.

### Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Der Nettoveräusserungswert entspricht dem geschätzten Veräusserungserlös abzüglich der für den Verkauf anfallenden geschätzten Kosten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte vorgenommen. Zusätzlich wird pauschal eine Wertberichtigung von einem Drittel vorgenommen.

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen (inkl. Wertschriften) werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Sachanlagen	Nutzungsdauer	Methode
Maschinen und Apparate	8 Jahre	linear
Büromobiliar	8 Jahre	linear
Mobiliar und Kleininventar	5 Jahre	linear
Berufskleider	3 Jahre	linear
IT-Hardware	3.33 Jahre (40 Monate)	linear
IT-Software	6.66 Jahre (80 Monate)	linear

### Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoerlöse umfassen sämtliche Umsätze aus den Bereichen Gastronomie, Events und Dienstleistungen (Ticketverkäufe) abzüglich der dazugehörigen Erlösminderungen. Die Umsätze gelten bei Verkauf (Gastronomie) beziehungsweise Leistungserfüllung (Events) als realisiert. Der Ticketing-Umsatz (bzw. die Nettoprovision der KKL Luzern Management AG) wird erst nach erfolgter Durchführung eines Events verbucht. Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Verbuchungslogik des Ticketing-Umsatzes von Brutto- auf Nettodarstellung angepasst. Es wird nur noch die Provision der Veranstalter für die Verkaufsleistungen des KKL als Umsatz ausgewiesen. Diese Anpassung verbessert die Aussagekraft der Jahresrechnung und deren Kennzahlen. Die Vergleichszahlen für das Jahr 2023 wurden entsprechend angepasst, um die Vergleichbarkeit sicherzustellen.

## 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Sachanlagen in TCHF	Bestand 01.01.2023	Zugang	Abgang	Abschreibung	Bestand 31.12.2023
Sachanlagen	3'509	380	-250	-	3'639
Wertberichtigungen Sachanlagen	-3'173	-	250	-392	-3'315
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>337</b>	<b>380</b>	<b>-</b>	<b>-392</b>	<b>324</b>

Sachanlagen in TCHF	Bestand 01.01.2024	Zugang	Abgang	Abschreibung	Bestand 31.12.2024
Sachanlagen	3'639	1'015	-657	-	3'997
Wertberichtigungen Sachanlagen	-3'315	-758	657	-359	-3'775
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>324</b>	<b>257</b>	<b>-</b>	<b>-359</b>	<b>222</b>

Im Geschäftsjahr 2024 wurden bereits vollständig abgeschriebene immaterielle Anlagen in der Höhe von TCHF 758 in die Anlagebuchhaltung überführt.

Personalaufwand in CHF	2024	2023
Löhne und Gehälter	12'997'623	12'695'227
Sozialversicherungsaufwand	1'571'425	1'538'448
Übriger Personalaufwand	543'165	451'769
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>15'112'213</b>	<b>14'685'444</b>

## 3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

### Name, Rechtsform und Sitz

KKL Luzern Management AG, Aktiengesellschaft, Luzern (LU)

### Anzahl der Mitarbeitenden

	2024	2023
Mitarbeitende	412.00	400.00
Vollzeitäquivalente	154.08	153.20

### Eventualverbindlichkeit – MWST-Gruppe

Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung zwischen dem Verwaltungsrat der KKL Luzern Management AG und dem Stiftungsrat der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See wurde entschieden, die beiden Institute gemeinsam als MWST-Gruppe abzubilden. In diesem Zusammenhang besteht eine Solidarhaftung zugunsten der Eidg. Steuerverwaltung, Bern, für bestehende und künftige Verpflichtungen aus der erwähnten MWST-Gruppe.

<b>Fortschreibung des Bilanzgewinnes in CHF</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	2'743'946	2'093'840
Jahresgewinn	850'616	685'106
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>3'594'562</b>	<b>2'778'946</b>

<b>Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes in CHF</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	3'594'562	2'778'946
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-43'000	-35'000
<b>Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung</b>	<b>3'551'562</b>	<b>2'743'946</b>



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der  
**KKL Luzern Management AG, Luzern**

**Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

**Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der KKL Luzern Management AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

**Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

**Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

**Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH

durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Ronny Heer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Andreas Bornhauser  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 4. April 2025



# Erfolgsrechnung TS

in CHF

Erfolgsrechnung	2024	%	2023	%
Beiträge	5'312'000		5'162'000	
Übrige Erträge	854'422		803'612	
Auflösung Fonds Baubeiträge	5'244'342		5'244'342	
<b>Total Erträge</b>	<b>11'410'765</b>	<b>100.0</b>	<b>11'209'954</b>	<b>100.0</b>
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-3'239'232		-2'766'500	
Abschreibung KKL Luzern (Immobilie)	-5'244'342		-5'244'342	
Abschreibung Sachanlagen/Einrichtungen	-2'502'376		-2'251'870	
Einlage in Bau-/Erneuerungsrückstellungen	-868'000		-868'000	
Verwendung Fonds 2014–2028	356'000		356'000	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen</b>	<b>-87'186</b>	<b>-0.8</b>	<b>435'242</b>	<b>3.9</b>
Finanzertrag	123'685		84'798	
Finanzaufwand	-26'230		-26'158	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>10'269</b>	<b>0.1</b>	<b>493'881</b>	<b>4.4</b>

# Bilanz TS

in CHF

Aktiven	2024	%	2023	%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	3'228'107		9'224'183	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	575'200		0	
Festgeldanlagen	6'000'000		0	
Übrige kurzfristige Forderungen	61'531		13'382	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	78'405		92'057	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>9'943'242</b>	<b>9.0</b>	<b>9'329'622</b>	<b>8.2</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Beteiligungen	2'683'000		2'683'000	
Sachanlagen	97'462'535		102'279'390	
<i>Immobilien</i>	<i>229'956'722</i>		<i>229'956'722</i>	
<i>Sachanlagen/Einrichtungen</i>	<i>45'425'202</i>		<i>42'495'339</i>	
<i>Wertberichtigung Immobilien</i>	<i>-146'379'458</i>		<i>-141'135'116</i>	
<i>Wertberichtigung Sachanlagen/Einrichtungen</i>	<i>-31'539'932</i>		<i>-29'037'556</i>	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>100'145'535</b>	<b>91.0</b>	<b>104'962'390</b>	<b>91.8</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>110'088'777</b>	<b>100.0</b>	<b>114'292'012</b>	<b>100.0</b>

Passiven	2024	%	2023	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	835'675		311'146	
<i>Gegenüber Dritten</i>	<i>117'569</i>		<i>102'939</i>	
<i>Gegenüber Beteiligung (MAG)</i>	<i>718'106</i>		<i>208'208</i>	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2'502		5'692	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>838'177</b>	<b>0.8</b>	<b>316'838</b>	<b>0.3</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	6'000'000		6'000'000	
Langfristige Rückstellungen	248'402		250'904	
Bau- und Erneuerungsrückstellung	14'699'970		13'831'970	
Zweckgebundene Fonds	62'044'611		67'644'953	
<i>Fonds Baubeiträge</i>	<i>60'620'611</i>		<i>65'864'953</i>	
<i>Fonds Finanzierung 2014–2028</i>	<i>1'424'000</i>		<i>1'780'000</i>	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>82'992'983</b>	<b>75.4</b>	<b>87'727'827</b>	<b>76.8</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>83'831'160</b>	<b>76.2</b>	<b>88'044'665</b>	<b>77.1</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Stiftungskapital	20'000'000		20'000'000	
Bilanzgewinn	6'257'617		6'247'347	
<i>Gewinnvortrag</i>	<i>6'247'348</i>		<i>5'753'466</i>	
<i>Jahresgewinn</i>	<i>10'269</i>		<i>493'881</i>	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>26'257'617</b>	<b>23.8</b>	<b>26'247'347</b>	<b>22.9</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>110'088'777</b>	<b>100.0</b>	<b>114'292'012</b>	<b>100.0</b>

# Anhang TS

## 1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird. Ab dem Geschäftsjahr 2024 wird auf die Darstellung der Geldflussrechnung verzichtet, da die Voraussetzungen für einen Ausweis nicht gegeben sind.

### Festgeldanlagen

Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit per Bilanzstichtag von bis zu 90 Tagen werden in der Bilanz unter der Position Flüssige Mittel ausgewiesen. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit per Bilanzstichtag von mehr als 90 Tagen bzw. weniger als 1 Jahr werden unter der Position Festgeldanlagen in der Bilanz ausgewiesen.

### Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Immobilien	Nutzungsdauer	Methode
Hochbauten	40 Jahre	linear
<b>Sachanlagen</b>		
Mobile Bauten (Pavillons)	20 Jahre	linear
Umbauten, Installationen und Baukonstruktionen	10 Jahre	linear
Eventtechnik	10 Jahre	linear
Technische Anlagen, Ausstattungen	10 Jahre	linear

### Bau- und Erneuerungsrückstellung

Die Bau- und Erneuerungsrückstellung wird für zukünftige Investitionen und Renovationen am KKL Luzern gebildet. Die Bildung bzw. die Auflösung erfolgt gemäss Beschluss des Stiftungsrates.

### Fonds Baubeiträge

Der Fonds Baubeiträge wurde im Rahmen des Baus des KKL Luzern geäufnet. Es handelt sich um zweckgebundene Spenden und Donationen sowie Gelder der öffentlichen Hand. Diese wurden für den Bau des KKL Luzern verwendet. Die jährliche Auflösung entspricht jeweils den Abschreibungen auf den Immobilien.

### Fonds Finanzierung 2014 – 2028

Für die Jahre 2014 – 2028 wurden die grosszyklischen Investitionen (langfristige Werterhaltung) berechnet und im Rahmen eines weitergeführten Public-Private-Partnership-(PPP-) Konzepts sichergestellt. Darin enthalten sind Einmalzahlungen von Stadt und Kanton Luzern, Luzern Hotels und der Kunstgesellschaft Luzern. Diese wurden als Forderungen

im Geschäftsjahr 2014 erfasst. Die Erfassung erfolgte jedoch erfolgsneutral, da es sich um eine Vorfinanzierung der grosszyklischen Investitionen der Jahre 2014 – 2028 handelt. Es ist das Ziel der Trägerstiftung, die Einmalzahlungen entsprechend den kommenden Investitionen zu verwenden. Aus diesem Grund wurde ein Fonds gebildet, welcher über die Laufzeit der Finanzierung aufgelöst wird. Die Erfassung in der Erfolgsrechnung erfolgt linear zu gleichen Teilen verteilt über 15 Jahre.

### Übrige Erträge

Die übrigen Erträge umfassen neben Beiträgen von Dritten auch Erträge aus Vermietungen.

## 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Sachanlagen in TCHF	Bestand 01.01.2023	Zugang	Umgliederung	Abschreibung	Bestand 31.12.2023
Immobilien KKL Luzern	229'957	-	-	-	229'957
Sachanlagen/Einrichtungen	39'318	3'177	-	-	42'495
Wertberichtigung Immobilien	-135'890	-	-	-5'244	-141'135
Wertberichtigungen Sachanlagen/ Einrichtungen	-26'786	-	-	-2'252	-29'038
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>106'599</b>	<b>3'177</b>	<b>-</b>	<b>-7'496</b>	<b>102'280</b>

Sachanlagen in TCHF	Bestand 01.01.2024	Zugang	Umgliederung	Abschreibung	Bestand 31.12.2024
Immobilien KKL Luzern	229'957	-	-	-	229'957
Sachanlagen/Einrichtungen	42'495	2'930	-	-	45'425
Wertberichtigung Immobilien	-141'135	-	-	-5'244	-146'379
Wertberichtigungen Sachanlagen/ Einrichtungen	-29'038	-	-	-2'502	-31'540
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>102'280</b>	<b>2'930</b>	<b>-</b>	<b>-7'747</b>	<b>97'463</b>

### Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Im Oktober 2020 wurde auf Basis von Bürgschaften von Stadt und Kanton Luzern ein Darlehen über CHF 6 Mio. bei der Luzerner Kantonalbank, mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2029 aufgenommen.

### 3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

#### Name, Rechtsform und Sitz

Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See, Stiftung, Luzern (LU)

#### Zweck

Die Stiftung ist Eigentümerin des Kultur- und Kongresszentrums Luzern. Sie garantiert den ordnungsgemässen Unterhalt, die angemessene bauliche Erneuerung und die periodische, technische Nachrüstung des Gebäudes.

#### Stiftungsurkunde/Reglement

Öffentliche Urkunde über Errichtung einer Stiftung vom 17. Juni 1994  
Reglement vom 8. Mai 2023

#### Organisation

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung. Er kann die Geschäftsführung der Stiftung ganz oder zum Teil an die Organe der KKL Luzern Management AG (MAG) delegieren.

#### Revision und Aufsicht

Revisionsstelle:  
KPMG AG, Luzern

Aufsichtsbehörde:  
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA)  
Reg.-Nr. KLU-5030

#### Steuerbefreiung

Die Trägerstiftung ist gemäss § 70 Abs. 1 lit. H StG und Art. 56 lit. g DBG steuerbefreit.

#### Anzahl der Mitarbeitenden

Die Trägerstiftung hat keine Angestellten.

#### Beteiligungen

Name und Rechtsform	Kapital in CHF	2024 Kapital	2024 Stimmen	2023 Kapital	2023 Stimmen
KKL Luzern Management AG Sitz: Luzern (LU) Zweck: Dienstleistung	4'400'000	61.00%	61.00%	61.00%	61.00%

#### Eventualverbindlichkeit – MWST-Gruppe

Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung zwischen dem Verwaltungsrat der KKL Luzern Management AG und dem Stiftungsrat der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See wurde entschieden, die beiden Institute gemeinsam als MWST-Gruppe abzubilden. In diesem Zusammenhang besteht eine Solidarhaftung zugunsten der Eidg. Steuerverwaltung, Bern, für bestehende und künftige Verpflichtungen aus der erwähnten MWST-Gruppe.

# Rechnung über die Veränderung des Kapitals

## in CHF

	Stand 01.01.2023	Zuweisungen	Interne Fonds-transfers	Verwendung	Stand 31.12.2023
<b>Mittel aus Fondskapital – Fremdkapital</b>					
Fonds Finanzierung 2014–2028	2'136'000	-	-	-356'000	1'780'000
Fonds Baubeiträge	71'109'295	-	-	-5'244'342	65'864'953
<b>Fondskapital (zweckgebundene Fonds, Fremdkapital)</b>	<b>73'245'295</b>	-	-	<b>-5'600'342</b>	<b>67'644'953</b>
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>					
Stiftungskapital	20'000'000	-	-	-	20'000'000
Gewinnvortrag	4'705'373	-	1'048'093	-	5'753'466
Jahresergebnis	1'048'093	493'881	-1'048'093	-	493'881
<b>Eigenkapital</b>	<b>25'753'466</b>	<b>493'881</b>	-	-	<b>26'247'347</b>

	Stand 01.01.2024	Zuweisungen	Interne Fonds-transfers	Verwendung	Stand 31.12.2024
<b>Mittel aus Fondskapital – Fremdkapital</b>					
Fonds Finanzierung 2014–2028	1'780'000	-	-	-356'000	1'424'000
Fonds Baubeiträge	65'864'953	-	-	-5'244'342	60'620'611
<b>Fondskapital (zweckgebundene Fonds, Fremdkapital)</b>	<b>67'644'953</b>	-	-	<b>-5'600'342</b>	<b>62'044'611</b>
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>					
Stiftungskapital	20'000'000	-	-	-	20'000'000
Gewinnvortrag	5'753'466	-	493'881	-	6'247'348
Jahresergebnis	493'881	10'269	-493'881	-	10'269
<b>Eigenkapital</b>	<b>26'247'347</b>	<b>10'269</b>	-	-	<b>26'257'617</b>

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und dem Reglement und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder der Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür,

dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Ronny Heer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

KPMG AG  
Pilatusstrasse 41, CH-6003 Luzern



Andreas Bornhauser  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 4. April 2025

# Kontrollsystem und Risk Management

## Internes Kontrollsystem (IKS)

Die Geschäftsleitung erstattet Stiftungs- und Verwaltungsrat regelmässig Bericht über die Geschäftsentwicklung. Wichtige Veränderungen, allfällige neue Risiken, laufende und geplante Projekte und Massnahmen sowie Prognosen werden dabei dargestellt.

Das finanzielle Reporting an den Verwaltungsrat umfasst die monatlichen Umsatzmeldungen der Geschäftsbereiche, die Monatsabschlüsse mit Erfolgsrechnung inkl. Vorjahres- und Budgetvergleich. Weiter beinhaltet das Reporting an den Stiftungs- und Verwaltungsrat detaillierte Quartals- oder Halbjahresabschlüsse mit monetären wie auch nicht-monetären Informationen sowie den Jahresabschluss.

Budget- und Mittelfristplanung werden dabei laufend auf ihre Erreichbarkeit überprüft und falls nötig werden Massnahmen ergriffen. Die konsolidierte Liquidität der KKL Luzern TS und MAG muss gemäss Beschluss des Liquiditätsausschusses, bestehend aus Stiftungs-, Verwaltungsräten und Mitgliedern der Geschäftsleitung, stets mindestens 4 Millionen Franken betragen.

Die Revisionsstelle überprüft die Buchführung der KKL Luzern TS und MAG jährlich und evaluiert jeweils ein besonderes Thema vertieft. Die Resultate der Prüfung bringt sie dem Stiftungs- und Verwaltungsrat mit einem Revisionsbericht sowie einem umfassenden Bericht zur Kenntnis.

## Risk Management

Die Risiken werden in einer jährlich von der Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit den Führungskräften und Mitarbeitenden überarbeiteten Risikoliste zusammengefasst, analysiert, priorisiert und mit Massnahmen versehen. Der Verwaltungsrat prüft jährlich die Vorschläge der Geschäftsleitung und bestimmt soweit möglich das Verhalten und die Massnahmen zur Vermeidung oder Verminderung von bestehenden Risiken.

# Organisation

## Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See

### Stiftungsrat

Präsident	Markus Moll
Vizepräsident	Beat Züsli
Mitglieder	Roland Brunner Reto Wyss Vincenz Blaser Roger Gort Markus Koch (bis 04.12.2024) Anna Geiger (seit 04.12.2024) Daniel Kramer (bis 04.12.2024) Yvonne Lang (seit 04.12.2024) Andy Scheitlin Anja Kloth Rebekka Renz-Mehr Claudia Kienzler Conrad Meier
Stiftungssekretär	Reto Bachmann

## KKL Luzern Management AG

### Verwaltungsrat

Präsident	Felix Howald
Vizepräsidentin	Sabrina Bjöörn
Mitglieder	Daniel Hassenstein Mascha Santschi Kallay Stephan Werthmüller Raphael Wyniger Daniel Egloff

### Geschäftsleitung

CEO	Philipp Keller
CSMO	Larissa Merkel-Tytus
CCO	Lukas Zehnder

# Nachhaltigkeit im KKL Luzern

Zum zweiten Mal veröffentlichen wir einen Anhang zum Thema Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsbericht. Die entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie des KKL Luzern ist ein umfassender, ganzheitlicher Ansatz, der die Bereiche Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft einbezieht. Dieser Ansatz zielt darauf ab, von innen nach aussen zu wirken. Wir erkennen an, dass Ökologie und Ökonomie miteinander verbunden sind. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie soll nicht auf Kosten der finanziellen Performance gehen, sondern langfristig dazu beitragen, diese zu stärken. Unsere Nachhaltigkeitsmassnahmen sind situativ und pragmatisch, um den spezifischen Anforderungen und finanziellen Möglichkeiten der KKL Management AG gerecht zu werden. Dabei bauen wir auf bestehenden Initiativen auf und definieren klare, messbare Ziele für die nahe Zukunft sowie die entsprechenden Verantwortlichkeiten.

Es ist uns ein Anliegen, dass die Nachhaltigkeit nicht nur der externen Kommunikation dient, sondern ein integraler Bestandteil der Unternehmenskultur. Die Aktivitäten des KKL Luzern sollen vom Nachhaltigkeitsgedanken geprägt sein. Dabei tragen alle Mitarbeitenden dazu bei und sind Teil des Prozesses. Auch unsere Kund:innen sollen sich an den Nachhaltigkeitsbestrebungen beteiligen können und ein Teil davon werden.

Die Nachhaltigkeitsziele des KKL Luzern lassen sich in die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen einordnen. Im Rahmen der Zertifizierung auf der Grundlage der ISO-Norm 20121 für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement wurden in einem Dialog mit internen und externen Stakeholdern zwölf Kernthemen erarbeitet, die klare Ziele und Massnahmen erfassen, die bis 2027 umgesetzt werden sollen. Zudem erheben wir KPIs (Key Performance Indicators) für jedes Thema und überwachen diese regelmässig in einem Monitoringplan. So messen wir unsere Fortschritte und stellen sicher, dass wir auf dem richtigen Weg sind.



## Initiativen und Labels

Initiativen und Labels sind wichtig. Sie ermöglichen es uns, Massnahmen zu messen, zu bewerten und verständlich zu kommunizieren. Zudem dienen sie als Orientierung für Kund:innen und Mitarbeitenden.



### Global Compact

Der UN Global Compact ist eine von den Vereinten Nationen initiierte Plattform, die Unternehmen weltweit dazu aufruft, nachhaltige und sozial verantwortliche Massnahmen umzusetzen und transparent darüber zu berichten. Durch unsere Teilnahme können wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter professionalisieren, Wissen aufbauen und dieses mit anderen Unternehmen teilen. Unser Fokus liegt dabei auf den Bereichen Umwelt & Klima, nachhaltige Lieferketten, Sustainability Reporting sowie den Sustainable Development Goals (SDGs).

[globalcompact.org](https://globalcompact.org)



### Nachhaltigkeitsnetzwerk Zentralschweiz (NNZ)

Die KKL Management AG ist Mitglied im NNZ, einem regionalen Netzwerk, das die Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen in der Zentralschweiz vorantreibt.

[nachhaltigkeitsnetzwerk.ch](https://nachhaltigkeitsnetzwerk.ch)



### Responsible Hotels of Switzerland (RHS)

Seit 2024 ist das KKL Luzern Wertepartner der RHS. Diese Partnerschaft basiert auf gemeinsamen Nachhaltigkeitswerten und dem Engagement für ökologische und soziale Verantwortung.

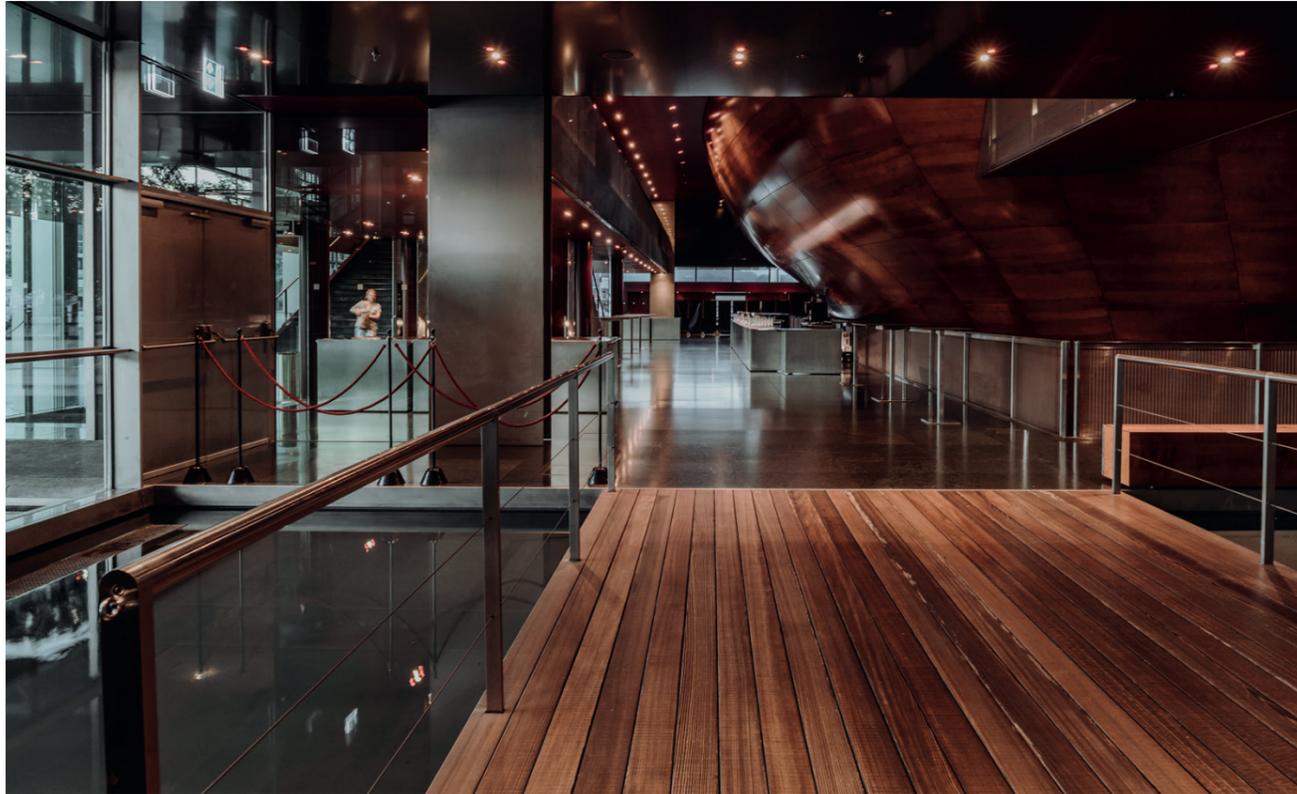
[responsiblehotels.ch](https://responsiblehotels.ch)



### Swisstainable

Swisstainable ist das Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismusverbands, das die gesamte Tourismusbranche mit drei Levels unterstützt – von Einsteiger:innen bis hin zu Nachhaltigkeits-Leader:innen. Wir haben Level 1 und Level 2 durch die Initiative Wasser für Wasser und OK:GO erreicht. 2024 legten wir mit der Zertifizierung auf der Grundlage der ISO-Norm 20121 für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement den Grundstein für Level 3 – leading. Im Rahmen dieser Zertifizierung haben wir eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt (folgende Seiten), in der wir unsere 12 Kernthemen festgelegt haben.

[stnet.ch/de/swisstainable](https://stnet.ch/de/swisstainable)



## Überblick über die Strategie mit unseren 12 Kernthemen – die darin definierten Ziele sind bis 2027 angelegt.

### Wirtschaft



#### Wirtschaftsleistung

Wir betreiben unser Haus ohne Subventionen. Hierfür arbeiten wir partnerschaftlich mit unseren Veranstalter:innen und Kund:innen zusammen.

##### Zielsetzung

Die Finanzierung der Immobilien des KKL Luzern (Trägerstiftung) wird ab 2029 für die nächste Finanzierungsperiode bis 2044 sichergestellt.



#### Verpflegung

Durch die Verwendung lokaler, saisonaler und ressourcenschonender Zutaten stellen wir eine nachhaltige Verpflegung sicher.

##### Zielsetzung

Bis 2027 reduzieren wir die vermeidbaren Lebensmittelabfälle im Eventcatering um 25 % (Basis 2023) und führen ein ressourcenschonendes Angebot ein.

##### Umgesetzte Massnahmen

- **KITRO:** Einführung eines Food-Waste-Messsystems, das die Lebensmittelabfälle erfasst und Optimierungspotenziale aufzeigt



### Transport und Logistik

Wir kennen das Transportverhalten unserer Mitarbeiter:innen und setzen geeignete Massnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit um. Wir arbeiten mit unseren Lieferanten an Lösungen zur Reduktion externer Anlieferungen.

##### Zielsetzung

Bis 2026 analysieren wir unsere Logistikprozesse und setzen ab 2027 Reduktionsziele um. Zudem reduzieren wir bis 2027 den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck durch das Pendeln unserer Mitarbeitenden um 25 %.

##### Umgesetzte Massnahmen

- **Optimierung der Lieferanfahrten** Reduktion externer Anlieferungen durch effizientere Logistikprozesse
- **Bike-to-Work-Challenge 2024** Förderung nachhaltiger Mobilität für die Mitarbeitenden



### Suchen und Beschaffen von Produkten und Dienstleistungen

Wir bevorzugen lokale und regionale Lieferanten und streben Partnerschaften an, um nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu beschaffen. So unterstützen wir die örtliche Wirtschaft und Gemeinschaft.

##### Zielsetzung

Bis 2025 entwickeln wir eine nachhaltige Lebensmittelcharta, die wir bis 2027 umsetzen. Zudem implementieren wir bis 2027 einen nachhaltigen Beschaffungsprozess.

##### Umgesetzte Massnahmen

- **Küchencharta** Entwicklung von Leitlinien für einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln und deren nachhaltige Beschaffung
- **Fokus auf regionale Anbieter:innen** Stärkung der lokalen Wertschöpfung und Reduktion von Transportwegen in allen Geschäftsfeldern

### Umwelt



### Emissionsreduktion und Energie

Wir messen sowohl die Menge als auch den Einfluss unseres Energieverbrauchs und reduzieren unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoss durch bauliche Massnahmen sowie durch unser Verhalten.

##### Zielsetzung

Bis 2027 reduzieren wir unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen um mindestens 20 % und unseren externen Strombezug um 10 %.

##### Umgesetzte Massnahmen

- **Science Based Targets initiative** Teilnahme an der Initiative und jährliche Berechnung der Treibhausgasbilanz zur transparenten Fortschrittsdokumentation
- **Naturstrom** Seit 2024 beziehen wir ausschliesslich Naturstrom
- **Photovoltaik** Vorprojekte abgeschlossen & Baugesuch eingereicht, bereit zur Bewilligung



### Abfall

Wir orientieren uns an der Kreislaufwirtschaft, um die Menge an Abfall zu minimieren.

##### Zielsetzung

Bis 2027 senken wir unseren allgemeinen Kehrrikt um 10 % und den hausinternen PET-Abfall um 30% (Basis 2023) und setzen ein umfassendes Abfallkonzept um.

## Gesellschaft



### Personalentwicklung und Schulung am Arbeitsplatz

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden durch vielfältige Lernmöglichkeiten, individuelle Unterstützung und attraktive Arbeitsbedingungen in einem sinnstiftenden Arbeitsumfeld.

#### Zielsetzung

Bis 2027 erweitern wir unsere E-Learning-Plattform mit neuen Lernformaten für eine moderne, proaktive Weiterbildung.



### Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Wir schaffen eine Arbeitsumgebung, die das Wohlbefinden und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden fördert. Eine ausgewogene Work-Life Balance, positive Energie und Teamspirit sowie gegenseitiger Respekt sind uns dabei gleichermassen wichtig.

#### Zielsetzung

Bis 2025 entwerfen und implementieren wir ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), das sowohl physische als auch psychische Gesundheitsaspekte berücksichtigt.



### Diskriminierung und gefährdete Gruppen

Wir setzen uns für eine inklusive und vielfältige Gemeinschaft ein.

#### Zielsetzung

Bis 2025 erarbeiten wir ein evidenzbasiertes Anti-Diskriminierungskonzept und fördern dessen Umsetzung bis 2027.



### Kommunikation

Wir integrieren Nachhaltigkeit als relevanten Bestandteil unserer internen und externen Kommunikation.

#### Zielsetzung

Bis Ende 2025 integrieren wir Nachhaltigkeit stringent in unsere Kommunikationsstrategie und machen unsere Nachhaltigkeitsleistungen regelmässig und explizit sowohl intern als auch extern sichtbar. Ab diesem Zeitpunkt soll Nachhaltigkeit so verankert sein, dass sie im täglichen Handeln gelebt wird und keine explizite Kommunikation mehr erforderlich ist.



### Zugänglichkeit

Wir gewährleisten allen Menschen, unabhängig von ihren Mobilitätseinschränkungen, Zugang zu unseren Veranstaltungen.

#### Zielsetzung

Durch die OK:GO-Zertifizierung gewährleisten wir die Barrierefreiheit des KKL Luzern und aktualisieren kontinuierlich die Zugänglichkeitsinformationen.

### Örtliches Gemeinwesen

Wir engagieren uns aktiv für die Stärkung und Unterstützung unserer lokalen und regionalen Gemeinschaft durch Mitarbeiteneinsätze in gemeinnützigen Projekten.

#### Zielsetzung

Mit dem Projekt 25-25-25 ermöglichen wir regionalen Kulturinstitutionen mit begrenzten finanziellen Mitteln die Nutzung des Konzertsaals, um eine breite Beteiligung und Vielfalt zu fördern.



**KKL Luzern Management AG**  
Europaplatz 1, Postfach, CH-6002 Luzern

[kk-luzern.ch](http://kk-luzern.ch)  
[business.kkl-luzern.ch](mailto:business.kkl-luzern.ch)